

PRESSEINFORMATION DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

Hamburg, 28. Mai 2015



AUS DEN HÄNDEN DER STIFTER PERSÖNLICH

Deutsche Stiftung Musikleben vergibt Preise an die Besten von „Jugend musiziert“

Sie kamen aus allen Teilen Deutschlands: 2.500 Nachwuchsmusiker haben sich am Pfingstwochenende zum Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Hamburg eingefunden und mit ihrem Können und viel Spaß an der Sache in den unterschiedlichsten Wertungskategorien gezeigt: Hier spielt die Musik!

Die Deutsche Stiftung Musikleben beteiligt sich an „Jumu“ seit Gründung dieses wichtigsten nationalen Wettbewerbs mit Sonderpreisen für die von der Jury Höchstbewerteten und vergibt mit dem **Eduard Söring-Preis** und dem **Hans Sikorski-Gedächtnispreis** zwei der Hauptpreise.

Irene Schulte-Hillen, Präsidentin der Deutschen Stiftung Musikleben, überreichte die beiden Preise gemeinsam mit den langjährigen Kuratoren und hochverdienten Stiftern **Prof. Dr. Hans W. Sikorski**, Sohn eines der beiden Gründerväter der Stiftung, und **Dr. Detlef Kohlase**, in jungen Jahren persönlicher Berater des unvergessenen Vorstandsvorsitzenden der Stiftung und großen Hamburger Mäzens **Eduard Söring**, im Rahmen des dritten Preisträgerkonzerts im Großen Saal der Hamburger Laeishalle (27.5.2015) persönlich an die glücklichen Gewinner.

Gleich nebenan, auf der Bühne des Kleinen Saals, hat der heute **13-jährige aus Hamburg stammende Posaunist Marc Jonas Krohn** im Alter von acht Jahren „Subadobe for Trombone only“ von Fredrik Högberg (*1971) zum ersten Mal gehört, aufgeführt von seinem damaligen wie heutigem Lehrer Michael Rantzenberger, erster Posaunist der Hamburger Symphoniker – da spielte er selbst gerade mal seit einem Jahr Posaune. Nun hat er dieses ausgefallene Werk beim Wettbewerb selbst vorgetragen, die Jury mit seiner Performance und Souveränität beeindruckt und dafür den mit 1.500 Euro dotierten **Hans Sikorski-Gedächtnispreis** für die beispielhafte Interpretation des Werkes eines noch lebenden Komponisten erhalten.

Den **Eduard Söring-Preis**, ein Jahresstipendium in Höhe von 6.000 Euro für eine außergewöhnliche Leistung im Streicherfach, erspielte sich die **17-jährige Cellistin Rebecca Falk aus Freiburg** gemeinsam mit dem **18-jährigen Pianisten Viktor Soos aus Backnang**. Obwohl beide aus Baden-Württemberg stammen, lernten sie sich erst bei „Jugend musiziert“ 2014 in Neu-Brandenburg kennen. Hier taten sie sich zum ersten Mal zu einem Ensemble zusammen. Es passte musikalisch und menschlich, sodass die beiden beschlossen, als Duo am nächsten Wettbewerb teilzunehmen. Ob sie auch in Zukunft zusammen Kammermusik machen wollen? „Auf jeden Fall!“, so Viktor Soos.

Weitere 60 Solisten, 12 Instrumentalbegleiter und 20 Ensembles wurden von der Jury mit Höchstpunktzahl bewertet und werden von der Deutschen Stiftung Musikleben mit Sonderpreisen in einer Gesamthöhe von 34.400 Euro für ihre herausragende Leistung geehrt – so viele wie nie zuvor. Dem ausgezeichneten Musikernachwuchs stehen nun die Türen offen zum Förderprogramm der Stiftung, das auf Leihgaben von Streichinstrumenten aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds, Einladungen zu Konzertauftritten und finanzieller Unterstützung durch Patenschaften und Stipendien basiert.

Deutsche Stiftung Musikleben

Stubbenhuk 7 • 20459 Hamburg • T. 040 / 360 91 55 0 • F. 040 / 360 91 5555 • dsm@dsm-hamburg.de
www.deutsche-stiftung-musikleben.de • www.facebook.com/DeutscheStiftungMusikleben

Seit über 50 Jahren widmet sich die **Deutsche Stiftung Musikleben** der bundesweiten Förderung des musikalischen Spitzennachwuchses. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten betreut die Stiftung derzeit rund 300 Stipendiaten zwischen 12 und 30 Jahren individuell und langfristig. Sie ist preisstiftende Partnerin des **Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“** seit dessen Gründung im Jahr 1963 und nimmt auf diese Weise schon die jüngsten Preisträger als Stipendiaten in ihr Förderprogramm auf. Der 1993 in gemeinsamer Initiative mit der Bundesregierung ins Leben gerufene **Deutsche Musikinstrumentenfonds** stattet aufstrebende Solisten mit hervorragenden Streichinstrumenten aus, die jährlich im Rahmen eines anspruchsvollen Wettbewerbs und an Bundespreisträger von „Jugend musiziert“ vergeben werden. In der Konzertreihe **„Foyer Junger Künstler“** bietet die Stiftung ihren „Rising Stars“ vielfältige Auftrittsmöglichkeiten. Abgerundet wird das Förderkonzept durch **Sonderpreise und Stipendien**, von der Auszeichnung bei Wettbewerben über das Carl-Heinz Illies-Stipendium für junge Pianisten bis zum Gerd Bucerius-Stipendium für ein Musikstudium an einer der großen Musikhochschulen der Welt. Mit **Patenschaften** geben besonders engagierte Förderer ausgewählten Stipendiaten finanzielle Unterstützung für deren musikalischen Werdegang. Die gemeinnützige Stiftung wird ehrenamtlich geleitet, seit 1992 von **Irene Schulte-Hillen**, und bestreitet ihr umfangreiches Förderprogramm unter dem Motto „KÖNNER BRAUCHEN GÖNNER“ fast ausschließlich durch Zuwendungen ihrer Freunde und Förderer, die sich mit ehrenamtlichem Einsatz, Spenden und Zustiftungen, mit Künstlerpatenschaften oder Instrumententreugaben engagieren.

Ob auch aus Ihrer Region Sonderpreisträger dabei sind, entnehmen Sie bitte der beigefügten Liste. Ausführliche Biografien und weitere Fotos senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu und vermitteln für Interviews einen Kontakt zu unseren Stipendiaten. Für weitere Informationen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung.

Über eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen!

Pressekontakt:

Deutsche Stiftung Musikleben

Stefanie Jaschke

Tel.: 040-360 91 55 13

Fax: 040-360 91 55 55

Email: presse@dsm-hamburg.de

www.deutsche-stiftung-musikleben.de

www.facebook.com/DeutscheStiftungMusikleben